

Erster Zeitraum.

Bruchstücke aus der Geschichte des Morgenlandes.

Uebersicht.

Von der Geschichte des Morgenlandes vor der Gründung des persischen Reiches durch Cyrus haben sich, mit Ausnahme der Hebräer, nur Bruchstücke erhalten. Indien war schon frühzeitig der Sitz hoher Cultur; allein die politischen Verhältnisse dieses Landes sind in ein mythisches Dunkel gehüllt, aus dem sich die geschichtliche Wahrheit kaum ermitteln läßt. Das unermessliche Reich der Chinesen war der Schauplatz eines ganz eigenthümlichen Ganges der Bildung, von dem wir nur unvollständig unterrichtet sind. Die großen Reiche, welche die Assyrer, Babylonier und Medier gründeten, verfielen nach einer Dauer von einigen Jahrhunderten, und während das neuassyrische Reich eine Beute der Medier wurde, ging das Neubabylonische an Cyrus über, welcher auf den Trümmern des medischen die Herrschaft der Perser gründete. Die Phönicier zogen durch ihre Manufakturen und ihren Handel die Schätze der alten Welt an sich, und streuten durch ihre Colonien überall, wohin sie kamen, den Samen der Cultur aus, indem sie wilde Völker mit den Künsten des Friedens bekannt machten. Die Hebräer verdienen als das auserwählte Volk Gottes, bei dem sich der Glaube an den einen wahren Gott erhielt, besondere Aufmerksamkeit. Moses befreite sie aus der ägyptischen Knechtschaft, und bildete durch den Aufenthalt in der arabischen Wüste ein ackerbauendes Volk aus ihnen. Nach der Eroberung des gelobten Landes (1600) lebten sie anfangs unter Stammältesten, bis ihnen Samuel (1090 v. Chr.) in der Person des Saul einen König salbte, welchen bald der edle David ersetzte. Unter seinem Sohne Salomon sank die Kraft des Volkes, welches sich nach seinem Tode (975) in die Reiche Israel und Juda trennte, von denen das erstere eine Beute der Ägypter (722), das letztere der Babylonier oder Chaldäer (588) ward. Syrien hatte viele blühende Städte, von denen jede größere einen eigenen Staat bildete. David machte sie von den Hebräern abhängig; allein nach seinem Tode erkämpften sie ihre Selbstständigkeit wieder, bis sie endlich den Assyriern unterthänig wurden. Kleinasien enthielt eine Menge von Völkerschaften, die durch ihren Bergbau, Handel und Kunstleiß zu hohem Wohlstande gelangten. Die Geschichte derselben ist uns nur zum Theil bekannt. Unter den Bewohnern Africa's haben bloß